

Rostock



Das Steuer fürs eigene Leben fest in der Hand: Die Schüler Tilo Wilken (vorne v. l.), Andreas Kübrich, Dana Krause und Arian Blatt mit Dr. Eckart von Hirschhausen (2. v. r.), und Sozialpädagogin Andrea Krause, Lehrerin Martina Köster und Thomas Querfurth (hinten v. l.)

FOTO: PRIVAT

Startschuss für's Glück

Schüler lernen dank Steuerrad Nord Dr. Eckart von Hirschhausen kennen

ROSTOCK Dr. Eckart von Hirschhausen hat am Mittwoch hunderte Besucher in der Stadthalle wundersam geheilt: Er hat sie zum Lachen gebracht – die bekanntlich beste Medizin.

Unter den Zuschauern seines Programms „Wunderheiler“ waren auch vier Schüler. Der Verein Steuerrad Nord hatte ihnen den Abend ermöglicht. Er war die Initialzündung für das Projekt des Vereins „Mit mehr Glück durch das 21. Jahrhundert“. Dr. Eckart von Hirschhausen spielte den Glücksboten, den die 10- bis 14-Jährigen sogar persönlich kennenlernten – nach der Show und auf der

Bühne. Für die Schüler von der Camminer Storchenschule und vom Schulcampus Evershagen war es eine Belohnung für ihren Einsatz für Mitschüler, sagt der Vereinsvorsitzende Thomas Querfurth. Mit dem Glücksprojekt will der Verein „Charaktere, Individualisten vorstellen“, sagt Thomas Querfurth. So einer sei Eckart von Hirschhausen auch – einer, der zeige, dass mit der richtigen Einstellung viel zu erreichen sei.

Aus diesem Credo entstand auch der Vereinsname „Steuerrad“. Er steht dafür, sich selbst steuern zu können – aber das auch gern mit ein

wenig Hilfe – nämlich vom Verein. Im vergangenen Jahr haben 200 Kinder und Jugendliche von dem Angebot der 15 Mitglieder profitiert, zum Beispiel hinter die Kulissen des Finanzamtes geschaut. In diesem Jahr stehen Glück, Zeit und Demokratie auf dem Plan. Die Schulen nehmen die Arbeit des Vereins, die Ergänzung zum regulären Schulangebot gut an, sagt Thomas Querfurth. Förderer gebe es viele – aktuell 107, darunter Mc Donalds, Küstenbus, der FC Hansa, die Hanse Messe oder auch Feliks Büttner. Dr. Eckart von Hirschhausen lobte die Arbeit des Vereins. *nicp*

Mit freundlicher Genehmigung der NNN Zeitung Rostock.